

von Holdinghausen, Philipp¹

Lebensdaten/Herkunft: * 1554², + wohl 1602^{3,4}

Gv Hans⁵, + nach 1543⁶, vor 1556⁷

V Heinrich^{8,9}, + Febr. 1579, 1564 Mitglied der Ritterschaft der Grafschaft Sayn¹⁰, 1570, 1578 hessen-nassauischer Amtmann zu Siegen¹¹

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 92-98.

² VON BRÜHL, Stammbuch des Johannes Franck S. 370: *Philipp von Holdingkhau-
sen, geb. 1554, giebt sein Bild 8. August 1577.*

³ ROTH, Grabinschriften des Speierer Doms S. 210: *Philippus ab Holdingshausen,
imperialis camerae Spirensis assessor 1602, Friderici ex fratre nepos.*

⁴ Dass er, wie GROH, Besitzverhältnisse S. 66 angibt, noch 1629 zusammen mit Sophonias Eisenmenger einen Garten vor dem Altpörtel verkauft habe, kann nicht zutreffen. Dr. med. Sophonias Eisenmenger hatte nämlich im Juni/Juli 1594 Barbara Augsburger geheiratet (HHStA Wiesbaden, Best. 170 III Nr. 170). Als diese am 25. Jan. 1603 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung trat, war sie bereits Witwe (GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal S. 283).

⁵ VON STEINEN, Historie der Kirchspiele S. 1511: *Geschlechts Nachricht von denen
v. Höldinghusen . . . Johan, Herr zu Holvinghausen in der Nassau. Gem. Margreta
Schönhals v. Albrechtenrath und Elisabeth von Quell, tr. Davon a. Henrich. b. Frie-
derich, Domherr zu Mainz, Worms und Speyr, 1567. + 1584 d. 5. Oct. c. Bertram,
davon Lit. A.*

⁶ Er taucht in einer Siegener Urkunde vom 24. Juni 1543 auf (MENK, Pergamentur-
kunden).

⁷ HHStA Wiesbaden, Best. 171 Nr. A 89, f. 26 ff., 48 und 184-186: Streit der Witwe
Margaretha von Holdinghausen geb. Schönhals, mit Johann Hornberg, Pastor zu
Krombach.

⁸ GAUHE, Genealogisch-Historisches Adels-Lexicon S. 682: *Holdingshausen. Diese
alte ansehnliche Adelige Familie im Rheinlande hat ihr Stamm-Schloß Holdings-
hausen im Fürstenthum Nassau gelegen. Deren ordentliche Stamm-Reihe fängt
Humbracht mit Anonymo ums Jahr 1500 an. Nachgehends florirte ums Jahr 1560
Heinrich, Amtmann zu Siegen und Nassau, welcher ein Vater worden: 1) Johann
Georgens, der Anno 1602 als Dom-Herr und Ertz-Priester zu Mayntz verstorben; 2)
Johann Friedrichs, der Anno 1617 als Dom-Scholaster zu Speyer und Kayserlicher
Cammer-Gerichts-Assessor mit Tode abgegangen; 3) Philipp Albrechts, welcher das
Geschlecht fortgepflanzt hat.*

⁹ Ein Hinweis auf seine Abstammung findet sich bei ROTH, Grabinschriften des
Speierer Doms S. 210: *Fridericus ab Holdingshausen scholasticus Spirensis ob.
1584. 5. Octobris. Philippus ab Holdingshausen, imperialis camerae Spirensis as-
sessor 1602, Friderici ex fratre nepos.*

¹⁰ MOSER, Sayn S. 402: *an. 1564 den 10. Januar. sind von der beschriebenen Rit-
terschaft Ingesessenen der Grafschaft Sayn 24, erschienen, nemlich: Adolf*

∞ I. 1544 Margaretha, * wohl vor 1535, + 1565, *T d.* Johann von und zu Widerstein, + um 1546, u. *d.* Elisabeth Aldenbrück gen. Velbrück, *sT d.* Adolph Quad von Isengart^{12,13}, *S* Philipp

∞ 1566/67 II. Maria (Margaretha) *T d.* Dietrich von Plettenberg, Kinder¹⁴: *T* Margaretha, * 1568¹⁵ *S* Johann Friedrich, * 1569, + 1614¹⁶ o. 1617¹⁷, Studium 1594 in Köln¹⁸, Domherr zu Speyer und Worms¹⁹ *S*

Quade von Isengarten Henrich von Holdingkhausen. Bertram von Holdingkhausen . . .

¹¹ HOBBELING, Stift Münster S. 429: *Zu Holdinckhuisen, Henrich von Holdinckhusen, Amtmann in Sygen anno 1570.*; HHStA Wiesbaden, Best. 171 Nr. G 752:[1570, 1578] Geldforderungen des Amtmanns zu Siegen, Heinrich von Holdinghausen.

¹² NIEDERAU, Quad 'zu Isengarten S. 31-32: Adolf [Quad von Isengarten] . . . 1547 oder 48 heiratete er Elisabeth geb. von Aldenbrück gen. Velbrück, eine Tochter des Bernhard zu Garath und der Anna v. Hemberg. Die Hochzeit fand am Tage nach Dreikönige auf dem Hause Widerstein statt, wo Elisabeth, die 1544 Johann von und zu Widerstein geheiratet hatte, seit zwei Jahren als Witwe lebte.

¹³ HHStA Wiesbaden Best. 74, U 1172 a: 1562 Juli 4 Adolf Quad von Eisengarten und Heinrich von Holdinghausen bescheinigen dem Kloster Marienstatt die Rückgabe des von ihrem Schwiegervater Johann von Widerstein daselbst deponirten Kastens.

¹⁴ LA NRW, Abt. Westfalen, Reichskammergericht H 1536: (1580/1585) Friedrich von Holdinghausen, Domscholaster zu Speyer, und Wilh. v. Holdinghausen, Deutschordensherr, Brüder des Heinr. v. Holdinghausen (+ Febr. 1579), Amtmann zu Siegen, werden vom RKG am 18. Aug. 1580 zu Vormündern von dessen und der + Marg. v. Plettenberg Kindern ernannt. Es handelt sich dabei um Marg. (12 Jahre), Hans Friedr. (11 Jahre), Phil. Albr. (10 Jahre), Hans Georg (8 Jahre), Kaspar Gerh. (7 Jahre) und Dietr. (5 Jahre). An ihre Stelle treten nach ihrem Tod laut Beschluß des RKG vom 6. Sept. 1585 Eberh. v. Holdinghausen und Hans Georg v. d. Heese, Amtmann zu Siegen.

¹⁵ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 266: *Margret H. Eustachius von Wischel.*

¹⁶ Domherr zu Speyer und Stiftsherr zu Odenheim (Urkunden des Geschlechts von Dennhausen S. 193 Nr. 452: 1584 April 3 Friedrich von Holdinghausen erhält eine Domherrnstelle zu Speyer durch Verzicht Rabans von Oinhausen; Generallandesarchiv Karlsruhe, Best. 42 (Stift Odenheim), Nr. 3652: Linz 1614 März 7 Kaiser Matthias fordert durch Erste Bitte das Ritterstift auf, Johann Reinhard Hund v. Saulheim an Stelle des verstorbenen Johann Friedrich v. Holdinghausen zum Stiftsherrn zu wählen.)

¹⁷ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 266: *Johann Friederich v. H., Dom-Herr zu Worms, Dom-Scholaster zu Speyr, 102 des Kayserl. Kammer-Gerichts Assessor, + 22. Febr. 1617.*

Philipp Albrecht, * 1570, + 1601²⁰ S Johann Georg, * 1572, + 1609²¹, Studium 1594 in Padua²², Domherr zu Mainz u. Stiftsherr zu St. Alban S Kaspar Gerhard, * 1573 S Dietrich, * 1575, + nach 1604²³, vor 1611^{24,25}, Studium 1594 in Köln²⁶, 1596 in Siena²⁷
∞ III. Altenkirchen 5. Okt. 1576²⁸ Magdalena von Reiffenberg, + wohl 1584²⁹

¹⁸ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 168 Nr. 134: [1594 Febr. 10] *Joh. Fred. a Holtinckhusen, nob., natus sub comitibus a Nassaw.*

¹⁹ Studienfonds Paderborn, Akte I 56: Speyer 1600 Jan. 1 Hans Friedrich von und zu Holdinghausen, Domherr zu Speyer und Worms, Kanoniker zu Bruchsal, verschreibt der Elisabeth Kaltmußen für ein Darlehen von 100 Gulden eine jährlich am 1. Jan. fällige Rente von 6 Gulden; [MÜLLER], Müsen S. 13: 1606 Febr. 4 Antwortschreiben Johann Graf zu Nassau: Zehnte des Stahlsteins vom Müsener Berg. J. Friderico zu Holdinghausen.

²⁰ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 266: *Philipps Albrecht v. H. + 1601. H. Clara von Meschede.*

²¹ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 266: *Johann Georg v. H. Dom-Herr zu Mayntz 1590 Chor-Herr zu St. Alban und U. L. Frauen Ertz-Priester, + 13. Mertz 1609.*

²² DALLA FRANCESCA HELLMANN, Matricula I S. 402: *4668 Ioannes Georgius ab Holdinghausen canonicus Spirensis manu propria 23 martii 94. Dedit 9 linras.*

²³ BENDER, Stadt Rüden S. 47: Die Erben Diedrich von Plettenberg aber waren die von Holdinghausen. Es war im Jahr 1581, als diesen Zehnten der Landkomtur zu Mülheim, Nevelink von der Reck, von den Vormündern der Brüder Joh. Friedr., Joh. Georg und Diedrich von Holdinghausen nebst zwei Höfen zu Altenrüden erwarb. Die genannten Brüder bestätigten diesen Kauf nach erlangter Großjährigkeit im Jahre 1604 (die Kaufbriefe befinden sich im Mülheimer Archiv).

²⁴ LA NRW, Abt. Westfalen, A 303 Kurfürstentum Köln - Hofrat, Westfälische Lehen 2.8.H (1611-1615: Die minderjährigen Kinder des Philipp Albrecht von Holdinghausen, nämlich Hans Georg und Anna Elisabeth, bitten nach dem Tode ihres Oheims Dietrich um die Belehnung mit den in Nr. 1171 aufgeführten Lehnstücken.

²⁵ HUMBRACHT, Höchste Zierde Teutsch-Landes, Tafel 266: *Dieterich v. H. + im Bergischen Land.*

²⁶ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 169 Nr. 135: [1594 Febr. 10] *Th. ab Holtinckhusen, nob., sub comite a Nassaw natur.*

²⁷ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 133: [1596] *Theoderich von Holdinghausen*

²⁸ KLOFT, Hatzfeld-Wildenburg Nr. 1742.

²⁹ LHA Koblenz, Best. 54, W 32 (Waldbott von Bassenheim), Urkunde 1247: Mainz 1584 st.n. Vergleich von Hans Georg von Schönborn, Daniel von Mudersbach, Philipp Uler von Dieburg und Philipp von Bicken zwischen denen von Holdinghausen, Kuno von Reiffenberg und Philipp Huprecht von der Lipp wegen der aus

Ok Johann Friedrich, + 1584 Okt. 5, 1567/1584 Domherr zu Mainz, Worms und Speyer^{30,31}, Domscholaster zu Speyer

Ok Bertram, + 1576³², ∞ Agnes von Halle

Ok Wilhelm, Deutschordensherr³³, 1559-1568 Landkomtur der Ballei Thüringen³⁴

Werdegang: Studium 1570 in Wittenberg³⁵, 1573 in Köln³⁶, 1578 in Perugia³⁷, Siena³⁸ und Bologna³⁹, 1582 kurmainzischer Hofjunker⁴⁰,

Magdalene von Holdingshausen, Witwe und geb. von Reifenberg, hinterlassenen Testamenten entsprungene Streitigkeit über die Sukzession in ihre Güter.

³⁰ HUMBRACHT, Höchste Ziede Teutsch-Landes 266: *Friedrich v. H. Dom-Herr zu Mayntz, Worms und Speyer 1567. + 5. Oct. 1584.*

³¹ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 411 Anm. 1249: *Die 3. Aprilis 1584 Fride-ricus ab Holdingshausen canonicatum cath accepit per resignationem Rabani ab Oinhausen.*

³² Die gußeiserne Grabplatte des Bertram von Holdinckhausen (1576) in der Kirche zu Kropbach gilt als bedeutendes Werk der Siegerländer Eisengießerei; vgl. aber LA NRW, Abt. Westfalen, Kurfürstentum Köln, Hofrat, Westfälische Lehen, Nr. A2: Konzept eines Lehnbriefes Bertrams von Holdinghausen für Mebes Thies zu Gerlingen von 1584.

³³ MOSER, Sayn S. 404: *An. 1584 dem 7. Sept. sind auf dem Landtag zu Altenkirchen hernach bemelde Praelaten und Adelichen gehorsamlich erschienen: . . . Ritter: . . . Von wegen Wilhelms von Holdinghausen teutschen Ordens und dessen Bruders [d.i. Friedrich], als verordneten Vormündern Heinrichs von Holdinghausen gewesen Amtmanns zu Siegen hinterlassener Kinder, ist, weilen Wilhelm von Holdinghausen Leibes Schwachheit halben in Person nicht kommen können, sein Bruder aber ausser Lands gewesen, deren Diener Valentin Diltey . . . erschienen.*

³⁴ ENGELHARDT, Deutschordensballei Thüringen S. 24: *Wilhelm von Holdinghausen, der durch seinen Bruder Heinrich Beziehung zum Hochmeister hatte, wird 1560 zum Statthalter von Thüringen ernannt, „um dem drohenden personellen und wirtschaftlichen Ende der thüringischen Ballei“ entgegenzuwirken.*

³⁵ FÖRSTEMANN, Album Academiae Vitebergensis S. 178: [1570] *Iunius . . . 13. Philippus ab Holdinckhausen Hesus.*

³⁶ NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 84 Nr. 38: [1573 Mai 9] *Phil. ab Holtinckhausen,; art.; i. et s.*

³⁷ STÖLZEL, Deutsche in Perugia S. 11: 35. *Philippus ab Holdinckhausen. 12. Novemb. ao 78.*

³⁸ WEIGLE, Matrikel der deutschen Nation in Siena S. 62: [1578]: *Philippus von Holdingkhausen 23. Okt. ½ sc.*

³⁹ ACCORSI, Matrikel Bologna S. 117 Nr. 662: *Philippus von Holdigkhausen, die 8 Octobris ano 1578, dono dedit ½ coronatum.*

⁴⁰ DESCRIPTION, darin *Verzeichnus deß Churfürsten zu Maintz Hofgesindt S. 2: HofJunckherrn. . . . Philips von Holdinghausen.*

1584-1594 o. 1595 RKG-Assessor für den fränkischen Kreis^{41,42,43,44},
1595-1599 fürstbischöflich-speyerischer Faut am Brurhein⁴⁵, 1599
fürstbischöflich-speyerischer Hofrat⁴⁶

⁴¹ WORMBSER, Compendium S. 873: *Assessores . . . franci . . . Philip. von Holdinghausen 1584 3. Mar.*; DOTZAUER, Reichskreise 612: *Fränkischer Kreis: Philipp von Holdinghausen (1584-1599)*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 66: 68) *Philipp v. Holdinghausen (1584-1599)*; VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 166: *Die bis 1648 von dem Fränkischen Kreise präsentirten Assessoren sind folgende 37 . . . 26) Philipp von Holdinghausen (1584-1599)*; KURTZE UND AIGENTLICHE BESCHREIBUNG . . . DESIGNATION 1593: *[Assessoren] Fränckisch Kreyß D. Philips von Holdwighausen*; BARTH, Tabulae personarum: *assessores . . . 1584 . . . Phil. de Holdinghausen 3. Mar.*

⁴² HÄBERLIN, Reichs-Geschichte Vierzehnter Band S. 21: *J[ahr] Chr[isti] 1584 3 Mrz. 15 Jun. . . . Außerdem schworen von wegen des Fränkischen Kreises für die abgegangenen Assessoren Pfeilsticker und Ossanäus oder Eisen Philipp von Holdinghausen und Johann Glöpser auf.*

⁴³ VON LUDOLFF, Commentatio (ZWIRLEIN) S. 395: *Anno 1584 . . . Assessores . . . Philip. de Holdinghausen, 3. Mart. Francon. in locum Pfeilstickers*; dto. S. 400: *Anno 1599. Alexand. Weidekopf, 16. Septembr. extraord. in locum Holdinghausen Francon. qui defierat An. 1595.*

⁴⁴ LA BW, Abt. StA Sigmaringen, Dep. 30/ 12 T 3 Nr. 50: *Kollegialrecess d. d. Waldsee 1594 Okt. 11; Abschied d. d. Riedlingen 1595 Jan. 10 einer Konferenz der kath. Stände des Schwäbischen Kreises wegen der Wiederbesetzung des bisher von Philipp von Holdinghausen innegehabten Assessorats am Reichskammergerichts mit Jakob von Haideckh.*

⁴⁵ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 407 Anm. 1238: *Datum vff Lichtmeß 1595 ward Philipp von Holdinghausen Faut am Brurheine.*

⁴⁶ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 104: *von Holdinghausen, Philipp. 1595 II 2 Faut am Brurain. 1599 XI 1 Rat bei Hof.*